

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma kündigt Präsentationen von verschiedenen Forschungsergebnissen zur ATAC-Technologie auf der ASH Jahrestagung 2020 an

- Heidelberg Pharma stellt das Design der geplanten klinischen Studie mit HDP-101 vor
- Partner MD Anderson Cancer Center präsentiert in einem Vortrag präklinische Daten zur Induktion einer Immunantwort gegen Multiples Myelom durch HDP-101
- Lizenzpartner Magenta stellt weitere präklinische Daten des ATAC-Kandidaten MGTA-117 vor

Ladenburg, 5. November 2020 – Die Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab heute bekannt, dass sie auf der 62. Jahrestagung der American Society of Hematology (ASH) das Design für die geplante klinische Studie mit HDP-101 präsentieren wird. Darüber hinaus werden die Partner MD Anderson Cancer Center, Houston, TX, USA, (MD Anderson) sowie Magenta Therapeutics, Cambridge, MA, USA, (Magenta) (NASDAQ: MGTA) Daten zur ATAC-Technologie vorstellen. Die Tagung findet vom 5. bis 8. Dezember 2020 in einem virtuellen Format statt.

Prof. Andreas Pahl, CSO der Heidelberg Pharma AG, kommentierte: „Wir freuen uns sehr, dass wir das Design unserer ersten klinischen Studie mit einem Antikörper-Amanitin-Konjugat (ATAC) auf dieser wichtigen Konferenz vorstellen dürfen. Die Studie soll mit dem BCMA-ATAC HDP-101 in der Indikation Multiples Myelom durchgeführt werden. Das Design wurde bereits in einem Pre-IND-Meeting mit der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA erörtert, und die Einreichung des Studienantrags bei der FDA soll in Kürze erfolgen. Einen Kandidaten bis zur Anwendung im Menschen zu entwickeln, ist ein aufwändiger Prozess und die IND ein wichtiger Meilenstein für uns.“

Postertitel: [A First in Human Study Planned to Evaluate HDP-101, an Anti-BCMA Amanitin Antibody-Drug Conjugate with a New Payload and a New Mode of Action, in Multiple Myeloma](#)

Details zur Präsentation

Abstract: #3230

Name: 653. Myeloma: Therapy, excluding Transplantation: Poster III

Präsentationszeit: Montag, 7. Dezember 2020

Posterhalle: Das Poster wird in der virtuellen Posterhalle am 7. Dezember 2020 von 7:00 Uhr – 15:00 Uhr PST (16:00 Uhr – 22:00 Uhr CET) zugänglich sein.

Dr. András Strasz, Senior Medical Officer der Heidelberg Pharma AG, wird das Studiendesign für die geplante klinische Phase I-Studie mit HDP-101 in einer aufgezeichneten Präsentation vorstellen und steht dann für Fragen virtuell zur Verfügung.

HDP-101 ist ein Antikörper-Amanitin-Konjugat, das aus einem BCMA-Antikörper, einem Linker und dem Toxin Amanitin besteht. Heidelberg Pharma verfolgt einen völlig neuen Behandlungsansatz für die Krebstherapie: Dieser Ansatz beruht auf dem einzigartigen biologischen Wirkprinzip des Pilz-Toxins Amanitin, das durch die Hemmung der RNA-Polymerase II Krebszellen gezielt vernichten soll. Die Hemmung der RNA-Polymerase ist ein für die Krebstherapie neues Wirkprinzip und bietet die Chance, Therapieresistenzen zu durchbrechen oder auch ruhende Tumorzellen zu vernichten, was zu erheblichen klinischen Fortschritten führen könnte.

Vortrag von MD Anderson

Frühere Studien mit Myelom-Zelllinien und primären Patientenproben zeigten, dass Amanitin das Potenzial hat, besonders gut auf Tumoren mit aggressiven Verlaufsformen im Zusammenhang mit einer 17p-Deletion zu wirken. Hier fehlt der Abschnitt auf einem Chromosom 17, der das Tumorsuppressorgen TP53 enthält, was den Tumorzellen einen Überlebensvorteil verschafft. Daneben ist auch das Gen für RNA-Polymerase II von der Deletion betroffen, wodurch weniger RNA-Polymerase II von diesen Tumorzellen produziert wird und sie besonders empfindlich gegen Amanitin sind. MD Anderson wird in seinem Vortrag neue präklinische Daten vorstellen, die die früheren Ergebnisse bestätigen sowie neue Erkenntnisse zur Induktion einer spezifischen Immunantwort gegen die Zellen des Multiplen Myeloms durch HDP-101 zeigen.

Vortragstitel: [The Anti-B-Cell Maturation Antigen \(BCMA\) Antibody- \$\alpha\$ -Amanitin Conjugate HDP-101 Induces Immunogenic Cell Death and Immunologic Memory in Models of Multiple Myeloma](#)

Abstract #668

Name der Session: 652. Myeloma: Pathophysiology and Pre-Clinical Studies, excluding Therapy

Vortragender: Dr. Ram Kumar Singh, Department of Lymphoma/Myeloma, MD Anderson Cancer Center

Datum: Montag, 7. Dezember 2020

Zeit: 11:30 Uhr - 13:00 Uhr PST (20:30 Uhr – 22:00 Uhr CET)

Präsentationszeit: 12:15 Uhr PST (21:15 Uhr CET)

Posterpräsentation von unserem Lizenzpartner Magenta

Postertitel: [A Single Dose of a Novel Anti-Human CD117-Amanitin ADC Engineered for a Short Half-life Provides Dual Conditioning and Anti-Leukemia Activity and Extends Survival Compared to Standard of Care in Multiple Pre-Clinical Models of Acute Myeloid Leukemia \(AML\)](#)

Details zur Präsentation

Abstract: #1044

Name der Session: 616. Acute Myeloid Leukemia: Novel Therapy, excluding

Transplantation: Poster I

Präsentationszeit: Samstag, 5. Dezember 2020

Posterhalle: Das Poster wird in der virtuellen Posterhalle am 5. Dezember 2020 von 7:00 Uhr – 15:30 Uhr PST (16:00 Uhr – 22:30 Uhr CET) zugänglich sein.

Alle Abstracts und weitere Informationen sind ab 5. November online auf der [ASH-Konferenzwebsite](#) abrufbar und werden in der November-Zusatzausgabe 2020 der Zeitschrift „Blood“ online veröffentlicht.

Über Heidelberg Pharmas firmeneigene ATAC-Technologie

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (Antibody Drug Conjugates – ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von kleinen toxischen Molekülen, um Krebs zu bekämpfen. ATACs (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) sind ADCs, deren Wirkstoff aus Amatoxin-Molekülen besteht. Amatoxine sind bizyklische Peptide, die in der Natur im Grünen Knollenblätterpilz vorkommen. Durch Bindung an die RNA-Polymerase II hemmen sie die Transkription der mRNA, einem Mechanismus, der entscheidend für das Überleben von eukaryotischen Zellen ist. In präklinischen Studien haben ATACs eine sehr hohe Wirksamkeit gezeigt, sie überwinden häufige Resistenzmechanismen und können auch ruhende Tumorzellen bekämpfen.

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie (Antibody Targeted Amanitin Conjugates) und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Amanitin-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt, um eine Vielzahl von ATAC-Kandidaten zu erzeugen. Der am weitesten fortgeschrittene eigene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom.

Die Heidelberg Pharma AG hat die klinischen Produktkandidaten upamostat (vormals MESUPRON®) und TLX250-CDx (vormals REDECTANE®) zur Weiterentwicklung und Kommerzialisierung verpartnert. Das Unternehmen ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG
Sylvia Wimmer
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: [investors\[at\]hdpharma.com](mailto:investors[at]hdpharma.com)
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: [katja.arnold\[at\]mc-services.eu](mailto:katja.arnold[at]mc-services.eu)

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.